

Der KuLa-Report

Aufbrechen

Verändern

Gestalten



Ausgabe 2-2019

Inhalte

Inhaltsverzeichnis / Adressen / Impressum	2
Grußwort	3
Andacht „Unser Gott ist ein lebendiger Gott“	4 - 5
Delegiertenversammlung in Lohra	6 - 7
Der Zukunftsprozess im KuLa	8 - 9
Die anders.toolbox	9
Osterschulung auf dem Largesberg	10
Willingen 2019	11
Unterstützung für den Dienst im KuLa	12
Aktuelles aus dem KuLa	13 - 14
Neues aus dem Camp	15
Wichtige Termine 2019/2020	16

CVJM Landesverband Kurhessen Waldeck e.V.

CVJM-Landesverbandssekretär

Carsten Korinth

Tel.: (0561) 70555147; Fax: (0561) 70555148

Email: carsten.korinth@cvjm-kuLa.de

1. Vorsitzender

Heinrich Ploch

Tel.: (06639) 379; ploch@cvjm-kula.de

Regelmäßige Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi.-Fr., 09:00 bis 12:00 Uhr

Gudrun Schier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

08.11.2019

Beiträge an carsten.korinth@cvjm-kula.de

Eine Seitenvorlage gibt es unter www.cvjm-kula.de zum Download.

Redaktion: Carsten Korinth, Annette Wagner

Der KuLa-Report - Ausgabe 2-2019- Redaktionelles

Herausgeber:

CVJM-Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V.

Oberste Gasse 24; 34117 Kassel

Tel.: (05 61) 1 70 29; Fax: (05 61) 77 20 59

info@cvjm-KuLa.de / www.cvjm-KuLa.de

Verantwortlich: Carsten Korinth

Bankverbindung:

IBAN: DE 79 5206 0410 0000 0004 26

BIC:GENODEF1EK1

Bildnachweis: Archiv CVJM-KuLa; am Bild; V. Klebaum,
S. 4-5; CVJM-Wesbund, S. 9 links

Grußwort

Liebe CVJM-er, liebe Freunde des CVJM,

Aufbrechen, verändern und gestalten.

Der CVJM ist eine Bewegung. Und sie bewegt sich seit 175 Jahren.

Am 06.06.2019 wurde der Geburtstag des ersten CVJM an vielen Orten auf der Welt, in Deutschland und natürlich auch im KuLa gefeiert.

George Williams und seine Mitstreiter in einem angesehenen Textilhandel in London konnten nicht still sitzen bleiben, angesichts der Situation, in der sich damals besonders junge Männer befanden. Am 06. Juni 1844 gründeten sie in einem kleinen Dachzimmer den YMCA. Sie wollten jungen Männern, deren einziger Lebenszweck zu sein schien, sich für die Industrialisierung aufzuopfern, die frohe und befreiende Botschaft des auferstandenen Jesus Christus weitergeben, christliche Gemeinschaft stiften und gleichzeitig die Arbeits- und Lebensbedingungen dieser jungen Männer nachhaltig verändern. Ein kleiner Anfang, der bis heute nicht nur London, sondern die ganze Welt bewegt hat.

Das ist ein gute Gelegenheit, um in dieser Ausgabe des KuLa-Reports das Thema Bewegung im Sinne eines Aufbruchs zum Thema zu machen.

Der aktuelle KuLa-Report...

... ermutigt, sich von Gott selbst bewegen zu lassen.

... berichtet über einen Aufbruch im KuLa.

... erzählt von Menschen, die miteinander unterwegs sind.

... informiert über Neuigkeiten und „Bewegungsmöglichkeiten“ in den nächsten Monaten.

Gottes Segen für Euer/Ihr Aufstehen
und Bewegen

wünscht Euch/Ihnen
Carsten Korinth



Andacht

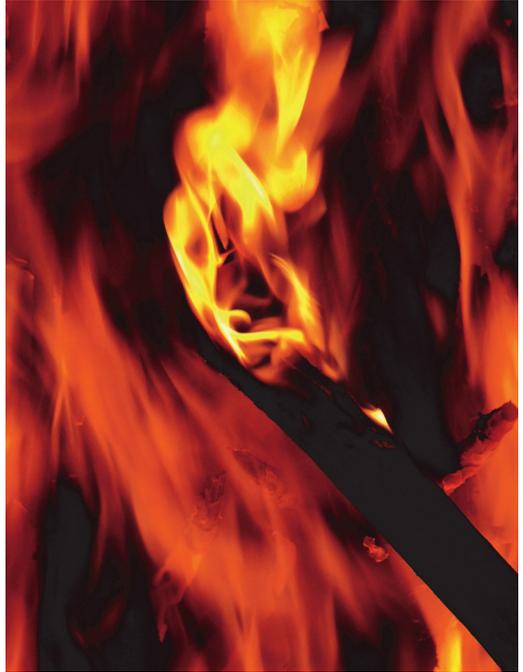
Unser Gott ist ein lebendiger Gott:

- wer sich auf ihn einlässt, muss sich bewegen.
- wer sich auf ihn einlässt erlebt Veränderung.

Die Bibel ist voll von Geschichten, in denen unser Gott ganz gezielt Menschen anspricht und sie für besondere Aufgaben auswählt. Jedes Mal, wenn Menschen sich auf diesen Anruf einlassen, geraten sie in Bewegung, in für sie bisher ungewohnte Bewegung. Es beginnt etwas Neues, meist noch nie Dagewesenes, das zuerst ihr Leben und in der Folge das Leben für viele andere Menschen nachhaltig verändert.

Noah bekommt als Landratte den Auftrag ein Schiff für Menschen und Tiere zu bauen, er der von der Seefahrt und Massentierhaltung bisher so wenig Ahnung hatte. Was in der Folge geschieht, war für ihn sicher in keinster Weise auch nur im Ansatz zu erahnen.

Mose erlebt in der Wüste als Flüchtling und Geächteter eine merkwürdige Erscheinung, den brennenden Dornbusch. Als er sich darauf einlässt, gegen allen inneren Widerstand, wird er plötzlich zum Hoffnungsträger eines ganzen, geschundenen und versklavten Volkes. Sein Weg ist mit Steinen gepflastert, aber ab da verläuft kein Tag mehr so, wie er es sich jemals vorgestellt hatte. Selbst die, für die er diese Veränderung auf sich nimmt, stellen sich immer wie-



der gegen ihn. Doch er geht den Weg durch Höhen und Tiefen bis zu seinem Ende.

Ruth ist treu gegen alle Sitten und Bräuche und geht als Witwe und Ausländerin mit ihrer Schwiegermutter in eine ungewisse Zukunft. So erlebt sie die Segensspuren des ihr noch fremden Gottes in ihrem Leben.

Maria wird als junges Mädchen von Gottes Engel mit einem Auftrag bedacht, der für eine gestandene Frau schon nicht mehr tragbar gewesen wäre. So wird sie aus der Menge aller Frauen herausgerissen in eine Rolle, die sie sich sicher nie gewünscht hätte. Ab da ist in

„Unser Gott ist ein lebendiger Gott“

ihrem Leben nichts mehr so, „wie es sich eigentlich gehört“.

Eine der wesentlichsten Veränderungen für uns Christen ist aber sicher noch etwas ganz anderes, wie es uns in Apostelgeschichte 2,2-4 berichtet wird:

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“

Das Pfingstwunder, wie wir es heute nennen, ist der Auftakt zu einer ganz neuen Zeit. Die Geburtsstunde der christlichen Kirche und des neuen Gottesvolkes. Ausgerechnet die undisziplinierte, weitgehend ungebildete und ängstliche Schar der Jünger gebraucht Gottes Geist für diesen Auftakt. Nach menschlichem Ermessen ist schon mit der Wahl der Akteure das Vorhaben zum Scheitern verurteilt. Doch es kommt ganz anders. Ihre Bereitschaft, sich gebrauchen zu lassen, ist der Beginn einer Bewegung, die unsere Welt nachhaltig verändert hat und heute noch anhält. Sicher hatte keiner der Jünger auch nur im Traum daran gedacht, wie sein Leben sich dadurch verändert und was in der Folge noch alles geschehen wird. Das ist bis heute so, lehrt uns die Kirchengeschichte. Immer da, wo Menschen sich von Gott gebrauchen lassen,



verändern sie sich und die Welt um sie herum und ihr Leben gerät aus den Fugen. Spontan fallen mir Namen wie Franz von Assisi, Petrus Waldus, Martin Luther, Martin Luther King, Mutter Teresa und viele andere ein.

Doch müssen es nicht immer die großen Namen sein. In jeder lebendigen Gemeinde, in jedem CVJM finden wir Menschen, die von Gottes Geist berührt wurden, die sich bewegen ließen und so sich und damit auch ihre Umgebung verändert haben. Allein, dass ein neuer CVJM sich gründet, dafür braucht es solche Menschen. So stellt sich einem jeden von uns immer wieder neu die Frage, bin ich bereit, mich von Gott ansprechen zu lassen? Bin ich bereit, mich in Bewegung zu setzen, heraus aus meiner aktuellen Komfortzone – aber Achtung, draußen lauert die Gefahr, es könnte sich in deinem Leben etwas ändern. Dennoch, jede Veränderung beginnt mit dem ersten mutigen Schritt!

Volker Klebaum, CVJM, Kassel

Delegiertenversammlung

Ich bin von Carsten wieder gebeten worden, einen kleinen Bericht über die Delegiertenversammlung, die am 04.05.2019 in Lohra stattgefunden hat, für diesen KuLa-Report zu schreiben.

Was soll ich schreiben?

Sicherlich kann ich, als Schriftführerin, anhand des Protokolls leichter nachlesen, was wir alles besprochen und beschlossen haben, aber das Schreiben fällt mir dadurch nicht leichter. Nicht, dass wir nichts Wichtiges gehört, besprochen und bedacht hätten. Da wäre zum Beispiel der Bericht von Hermann Schmidt, 1. Vorsitzender CVJM Lohra, der unter anderem erzählte, dass in den letzten drei Jahren der Verein 25 neue Mitglieder aufgenommen hat. Oder, dass im Camp Münchhausen in den Holzhäusern ordentlich gewerkelt wurde – die Böden wurden abgeschliffen und neu gestrichen. Oder, dass wir noch immer einen neuen Kassierer suchen und die Finanzen... Ach nein, von denen will ich nicht schon wieder schreiben. Oder, dass wir wieder gewählt haben und der Vorstand mit Uwe Hübler, CVJM Kassel, einen neuen Beisitzer bekommen hat. Auch an dieser Stelle ein herzliches Willkommen, lieber Uwe. Somit ist der Vorstand in fast allen Ämtern ganz gut aufgestellt. Aber eben nur fast – wie gesagt – einen Kassierer bräuchten wir dringendst.

Auch haben wir gehört, dass der Förderverein des CVJM-Landesverbandes Kurhessen-Waldeck e.V. nach anfänglichen

Schwierigkeiten mit dem Amtsgericht nun endlich seine Arbeit beginnen kann. In der nächsten Zeit werden viele Flyer ins KuLa-Land geschickt werden und Ihr werdet hoffentlich überall vom Förderverein hören.

Ja, das alles kann ich schreiben und berichten. So wie jedes Jahr die Infos für all diejenigen, die nicht dabei waren. Vielleicht ein vor-vor-letztes Mal, oder ein vor-letztes Mal. Wenn es ganz schlecht läuft auch schon ein letztes Mal. Denn, und das ist leider nur all denen klar, die am 04.05.2019 in Lohra waren, es muss etwas im KuLa passieren!

So wie es im Moment aussieht, kann es nicht weitergehen und wird es auch nicht. Und dieses „Es muss etwas im KuLa passieren!“ ist nichts, was der KuLa-Vorstand entscheiden kann. Der KuLa ist „nur“ ein Landesverband, der die CVJM Vereine und TEN SING Gruppen vor Ort vernetzen und Maßnahmen bündeln kann. Es kommt darauf an, was die Vereine brauchen, wie ihre Zukunft aussieht und wofür sie dabei den KuLa brauchen. Oder anders gesagt, welchen KuLa sie brauchen.

Mit diesen Gedanken und Fragen ist ein Prozess in Gang gesetzt worden, der uns im Vorstand schon länger beschäftigt und den wir nun an die Engagierten in CVJM und TEN SING, also an Dich, weitergeben.

in Lohra



dem die Delegierten ebenso einstimmig zugestimmt haben. Wir werden uns in einigen Arbeitsbereichen mit dem CVJM Kassel zusammenschließen. So wird 25% der Arbeitszeit von Carsten Korinth in einem Projekt zum Aufbau einer neuen Jugendarbeit in der Kasseler Nordstadt in Kooperation mit dem CVJM Kassel und dem CVJM St. Martin eingesetzt. Auch die Geschäftsstelle des Landesverbandes wird zum Jahresende aus der Obersten Gasse in das CVJM-Gebäude in der Wolfsschlucht umziehen. Damit schlagen wir ganz neue Wege ein, rücken enger zusammen und müssen aber auch Liebgewordenes loslassen. Wir gehen neue Wege, weil die alten Wegen nicht mehr

Es ist von dieser Delegiertenversammlung durch einstimmigen Beschluss ein Zukunftsprozess gestartet worden, mit dem es uns hoffentlich gelingt, das Schiff „CVJM KuLa“ zu wenden. Dieser Prozess beginnt ab sofort, bitte fragt eure Vorstände und Verantwortlichen nach Post von uns. Es geht euch alle an!

Dass wir uns im Vorstand schön länger mit diesem Thema befassen, macht folgendes Projekt deutlich, dass wir in diesem Sommer beginnen möchten und

zielführend sind. Der Zukunftsprozess ist auf der Delegiertenversammlung gestartet worden – wir sind gespannt wohin er uns führen wird.

Ich fände es schön, wenn wir uns alle nächstes Jahr am 09.05.2020 zur Delegiertenversammlung im CVJM-Haus in Eschwege treffen, der Raum aus allen Nähten platzt und wir uns erzählen, wohin unsere Reise geht.

Kira Heidelberg

Der Zukunftsprozess im KuLa

Die ersten Schritte sind gemacht.

Und das sind ja bekanntlich die schwerste Schritte, wenn man sich oder etwas in Bewegung setzen will.

In einer intensiven Vorstandsklausur im November 2018 hat sich der KuLa der Frage gestellt, wie er sich als Kreisverband in den nächsten Jahren aufstellen muss.



Dass sich etwas bewegen muss, war allen Beteiligten schon länger klar.

Aber wohin diese Reise geht und wie wir sie angehen wollen, das war unklar.

Und so halfen uns erste Analysen, ein intensiver Austausch und kreative Diskussionen ein Ziel für die erste Wegstrecke zu formulieren:

Welchen KuLa brauchen die CVJM-Ortsvereine/Mitgliedsgruppen und wozu?

Der Vorstand findet mit den Ortsvereinen gemeinsam Ziele, die in der Folge gemeinsam umgesetzt werden.

Nachdem eine Projektgruppe getagt, Ideen beraten und in der Delegiertenversammlung einen Vorschlag präsentiert hat, ist auch klar geworden, wie wir diese Wegstrecke gehen wollen.

1. Ortsvereine/Mitgliedsgruppen

Auf dem ersten Teilstück unseres Weges beschäftigen sich die CVJM-Ortsvereine mit ihren Visionen und Zielen für die nächsten Jahre.

- Wo stehen wir?
- Was bewegt sich in unserem Ort, in unserem Verein?
- Was sind die Herausforderungen der nächsten Jahre?
- Was sind unsere Ideen und Antworten?
- Wo benötigen wir Vernetzung und Unterstützung?

2. Ein Bild entsteht

Die nächste Wegstrecke wollen wir gemeinsam gehen.

Verantwortliche aus den Ortsvereinen treffen sich zur großen Zukunftskonferenz am 27. - 29.03.2020 in Neukir-



Die anders.Toolbox

chen, um die Ideen aus den Ortsvereinen zusammen zu tragen. Daraus soll ein Bild entstehen, was den KuLa der Zukunft mit Blick auf die Vernetzung und Begleitung der Ortsvereine darstellt.

3. Achtung Baustelle

Diese Bild muss dann zu einem Bauplan werden.

Hier ist zunächst wieder der Vorstand gefragt, die Zukunftsbaustelle „KuLa“ nach den Vorgaben der Zukunftskonferenz zu planen und zu organisieren.

Und dann?

Mit einem guten Plan ist natürlich noch kein Ziel erreicht. Allerhöchstens ist der Wegeplan und das Ziel erkennbar. Bauen und laufen - also den KuLa in Bewegung bringen - dass müssen alle gemeinsam:

- Der KuLa-Vorstand
- Die Vorstände der Ortsvereine
- Die Mitarbeitenden vor Ort

Diese Baustelle braucht Beterinnen und Beter!

Wenn der HERR nicht das Haus baut,
so arbeiten umsonst, die daran bauen.
Wenn der HERR nicht die Stadt behütet,
so wacht der Wächter umsonst

Pslam 127,1

Wir laden alle Euch und Sie ganz herzlich ein, dieses „Bauvorhaben“ von CVJM-Ortsvereinen und dem KuLa im Gebet zu begleiten.

Carsten Korinth



anders.toolbox

aufbrechen und bei dir bleiben

Aufbruch heißt nicht Abbruch!

Wenn ein CVJM aufbricht, um neue Wege zu gehen und Neues auszuprobieren bedeutet das nicht, dass er alles über den Haufen wirft, was ihn bisher ausgemacht hat.

Er beschäftigt sich vielmehr intensiv damit, was sich in und um ihn herum alles verändert hat, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche am Ort stehen, und vor allem welche Aufgabe ihm Gott an diesem Ort zu dieser Zeit gibt.

Bei diesem Aufbruch kann die anders.toolbox helfen. Ob in Eigenregie im Vorstand oder Mitarbeiterkreis oder mit externer Begleitung bei einer Klausur - mit der anders.toolbox heißt Aufbrechen, sich seiner Wurzeln und Begabungen bewusst zu werden, den eigenen Ort neu in den Blick zu nehmen und sich von Gott einen neuen Auftrag für Kinder und Jugendliche geben zu lassen.

Infos bei [carsten.korinth\(at\)cvjm-kula.de](mailto:carsten.korinth(at)cvjm-kula.de)

Osterschulungen auf dem Largesberg



Ein völlig neuer YMCA-Tanz, eine verschwundene Mitarbeiterin und ständig hat irgendwer ein unbekanntes Spiel verloren ...

...so könnte man den Ostergrundkurs 2019 vielleicht zusammen fassen. 22 junge Menschen haben sich auch in diesem Jahr wieder in den Osterferien nicht nur im Grundkurs (Kursteile A und B), sondern auch in einem Aufbaukurs für ihre Mitarbeit in Gemeinde und CVJM fit machen lassen. Wie auch letztes Jahr ist aus der bunten Truppe im Laufe der Woche eine sehr harmonische Gruppe geworden, die nicht nur in den Kursen konstruktiv miteinander arbeitet, sondern auch die freien Zeiten gerne sehr kreativ miteinander verbringt. Sei es mit der Indiaca, Frisbee, kleineren Zaubertricks oder auch einem völlig neu choreografierten und einstudierten YMCA-Tanz. Um diesen zu bewundern wird man die Teilnehmer des Kurses aber wohl persönlich ansprechen müssen.

Beim Nachtgeländespiel am letzten Abend jagten die TeilnehmerInnen den vermeintlichen Entführer einer leider frei erfundenen Mitarbeiterin, Barbara, durch die umliegenden Hügel und Wälder des Largesberges, um ihn dann in einer spektakulären Schlusszene auf der oberen Sportwiese schließlich über den Haufen zu rennen und Barbie zu befreien. Um Barabara zu retten ließen sie selbstlos alles Stehen und liegen und begaben sich sofort (mache sogar direkt aus der Dusche) auf die Rettungsmission. Keine Sorge, dabei wurden keine Personen oder Barbie-Puppen ernstlich verletzt.

Besonders gefreut habe ich mich dieses Jahr über neuen jungen Zuwachs in unserem Mitarbeiter-Team: Simon Korinth und Olaf Heckmann (beide 17 Jahre alt) haben ihren ersten KuLa-Grundkurs erfolgreich bestritten und das Team wertvoll bereichert. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch noch mal an Kira Heidelberg für den Kreativ-Abend und Christoph Heidelberg für die hollywoodreife Verfolgungsjagd, die er als gnadenloser Barbie-Kidnapper über sich hat ergehen lassen.

Tja, und was hat es nun mit dem ständig verlorenen Spiel auf sich? Das wird vermutlich weiterhin ein gut gehütetes Geheimnis bleiben und an dieser Stelle bleibt nur zu sagen:

Ich hab das Spiel verloren!

Vivien Redenius

Willingen 2019

Vertraut und doch voller Überraschungen!

Das gilt nicht nur für unsere Bibelfreizeit, es gilt auch für unser Thema: das Glaubensbekenntnis. Auch für die Jünger Jesu ist dieser Satz von immenser Bedeutung.



Die Jünger glaubten zum Beispiel, dass mit Jesu Auferstehung alles wieder so weitergeht, wie vor Jesu Tod. Doch weit gefehlt: Jesus verlässt die Jünger. Er ist aber nicht auf und davon, nein, er geht lediglich voran, voraus! Das darf ich auch für mich in Anspruch nehmen.

Wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen, ist uns soviel vertraut. Wenn wir innehalten, entdecken wir, wie sehr unser Glaube trägt. Oder sind da doch noch ein paar Fragezeichen?

Gut zu wissen, dass auch Andere ihre Verständnisschwierigkeiten z.B. beim Heiligen Geist haben. Gut, dass wir darüber reden können.

Das zeichnete auch in diesem Jahr wieder unsere Freizeit aus:

- Ein hohes Maß an Vertrauen und Offenheit.

- Gute Gespräche in der großen Runde als auch in vielen persönlichen Begegnungen!
- Die Mischung aus intensiver Bibelarbeit und vielfältigen Freizeitaktivitäten ließ keine Langeweile aufkommen.

Unser Tagesausflug nach Brilon führte uns ins „Hövener Haus“, ein Museum im Gedenken an eine Frau, die sehr vermögend war und dennoch einfach lebte. Wilhelmine Hövener war eine Frau die ihr Leben und ihren Reichtum mit Menschen teilte, die selbst ihr Erbe in den Dienst der Allgemeinheit stellte. Ein Tag voller Überraschungen.

Der Termin für das kommende Jahr steht bereits fest: 19.04. bis 26.04.2020!

Ich freue mich auf Sie/Euch.

Heinrich Ploch

Unterstützung für den Dienst im KuLa

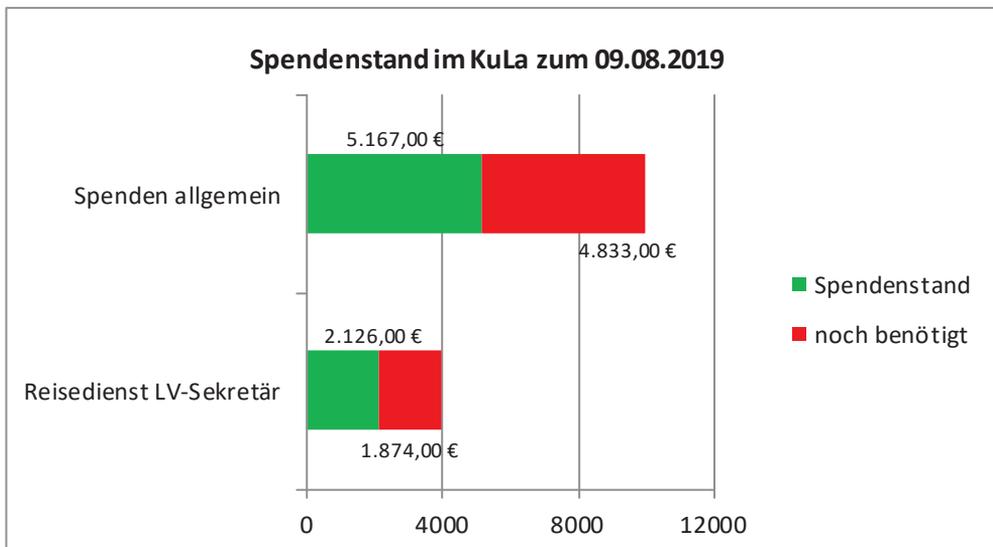
Ob beim CVJM-Hockeyturnier in Kassel, beim Impulswochenende in Neukirchen oder die Mitarbeit beim Grundkurs und anderen Veranstaltungen - ohne die tatkräftige Unterstützung und Hilfe von vielen Menschen, die sich im KuLa und für die gemeinsamen Aktionen einbringen, wären eigentlich die meisten Dinge im KuLa nicht möglich. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank geht auch an die Menschen, die das ganze Jahr über für die unterschiedlichsten Aktionen und Dienste im KuLa beten. Ohne diese Gebetsunterstützung, da sind wir uns ganz sicher, würde uns etwas Entscheidendes in unserem Dienst für den gemeinsamen CVJM-Auftrag im KuLa fehlen.

Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die gestiegenen Spendeneingänge bei den allgemeinen Spenden und der Unterstützung für den Dienst des Landesverbandssekretärs zurück, die uns im letzten Jahr erreicht haben. Ihre finanzielle Unterstützung ist neben der „Man- oder Womanpower“ und dem Gebet ein weiterer wichtiger Baustein für einen gemeinnütziges Verband. Deshalb bitten wir Sie auch für das Jahr 2019, den KuLa und seine vielfältigen Dienste und Aktionen mit Ihrer Spende zu unterstützen. Vielen Dank!

Bankverbindung:

IBAN: DE 79 5206 0410 0000 0004 26 bei der Evangelischen Bank, Kassel



Aktuelles aus dem KuLa

Johannes Heuser

*** 31.05.1936 † 03.06.2019**

Ich singe dir ein Liebeslied,
Dir mein Retter, dir mein Jesus.
Du hast so viel für mich getan,
Mein Erlöser, kostbarer Jesus.

Mein Herz ist froh,
Denn du nennst mich dein.
Es gibt kein Ort wo ich lieber wär',
Als in deinem liebendem Arm,
Als in deinem liebenden Arm.
Halte mich fest, ganz nah bei dir,
In deinem Arm.

Text: Craig Musseau
(auf der Danksagungskarte der Familie Heuser)

Wir haben Abschied genommen von unserem Freund, Bruder, Bundessekretär und Baumeister.

Johannes Heuser hat in seinem Dienst und Leben die Kinder- und Jugendarbeit und die Menschen im CVJM Landesverband Kurhessen-Waldeck nachhaltig begleitet und geprägt.

Er darf nun den schauen, zu dem er Kinder, Jugendliche, Mitarbeitende und Verantwortliche im CVJM fröhlich und mit Begeisterung eingeladen hat: Unseren Herrn Jesus Christus.

Unsere Gebete begleiten seine Familie und alle, die um ihn trauern.

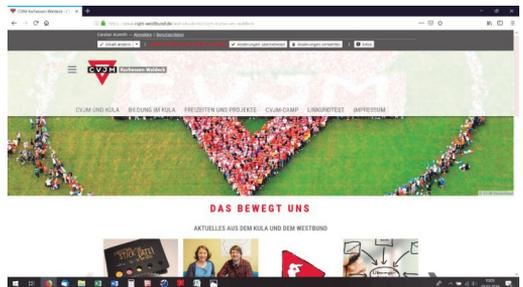
Neue Homepage

Im Laufe der nächsten Tage wird der KuLa mit einer neuen Homepage im Internet an den Start gehen.

Diese Homepage basiert auf dem Design und der Technik der CVJM-Westbund-Homepage. Dadurch gibt es einen Wiedererkennungseffekt und eine technischen Unterstützung. In diesem neuen Gewand werden die gewohnten Inhalte und Themen präsentiert.

Der CVJM-Westbund bietet allen seinen CVJM-Ortsvereinen an, diesen Dienst auch für die Ortsvereins-Homepage zu nutzen. Informationen findet ihr unter:

www.cvjm-westbund.de/website



Aktuelles aus dem KuLa



Veranstalter

Infos und Anmeldungen gibt es ab sofort bei:
CVJM-Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V.,
Oberste Gasse 24, 34117 Kassel; 0561 17029;
info@cvjm-kula.de
www.cvjm-kula.de
oder in eurem CVJM-Ortsverein

Weitere Informationen
und Anmeldeflyer zum
Download gibt es unter:
www.cvjm-kula.de



JesusHouse 2020

Bald ist es wieder soweit!

JesusHouse unterstützt dich und deine
Teens dabei Jesus bei euch vor Ort im
CVJM bekannt zu machen.

Im Aktionszeitraum vom 24.02.-
05.04.2020 gestaltet ihr 5 Abende um
zu zeigen, wie genial ein neues Leben
mit Jesus ist:

A NEW WAY TO BE HUMAN!

Anmelden könnt ihr euch bei
www.jesushouse.de!

Die neusten Infos erhaltet ihr bei In-
stagram unter [jesushouse_official](https://www.instagram.com/jesushouse_official)

Beratung durch:

- Lena Niekler,
[l.niekler\(at\)cvjm-westbund.de](mailto:l.niekler(at)cvjm-westbund.de)
- Martin Schott,
[m.schott\(at\)cvjm-westbund.de](mailto:m.schott(at)cvjm-westbund.de)
- Denis Werth,
[d.werth\(at\)cvjm-westbund.de](mailto:d.werth(at)cvjm-westbund.de)



Ich lade Euch und Sie auf diese Begegnungsreise in unser schönes CVJM-Camp in Münchhausen ein. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Gruppen, die das Camp mit Leben füllen.

Ihr/Euer Carsten Korinth

Im Herbst/Winter 2019/2020 gibt es noch einige Lücken im Belegungsplan.

So langsam wird es wieder ruhiger im CVJM-Camp in Münchhausen.

Die Sommerferien, und somit auch die großen Sommercamps mit einigen 100 Kindern und Jugendlichen, sind Vergangenheit. Aber diese Zeit gerät so schnell nicht in Vergessenheit.

Für 2020 wird auch schon kräftig gebucht, aber auch hier gibt es noch Möglichkeiten, einen Zeitraum für eine Freizeit zu reservieren.

Für Viele war und ist eine Freizeit im CVJM-Camp in Münchhausen nicht nur ein unvergessliches Erlebnis, sondern auch der Start in ein Leben mit Jesus Christus. Das prägt!

Und damit ist das Camp mehr als ein großartiges Freizeitgelände mitten in der Natur, gepflegt und verwaltet von einem tollen Team, sondern ein „ein heiliger Ort“, an dem Gott selber wirkt und Menschen begegnet.



Und hier können Sie das CVJM-Camp buchen:

Büro: Heike Sauer; Schmiederaim 1; 35117 Münchhausen

Tel: 0 64 57 89 93 79, Fax: 0 64 57 89 93 80,

email: [camp@\(at\)cvjm-kulade](mailto:camp@(at)cvjm-kulade), www.cvjm-kula.de

Wichtige Termine 2019/2020

20. - 22.09.2019 Delegiertenversammlung CVJM-Westbund,
Wuppertal
10. - 12.10.2019 **Aufbaukurs, Münchhausen**
18. - 19.10.2019 Klausur des KuLa-Vorstandes
- 27.10.2019 175 Jahre CVJM - Festgottesdienst in Kassel
- 30.10. - 03.11.2019 Bundesmitarbeitertagung, Borkum
- 10.11.2019 CVJM-Hockey-Herbstturnier
Kassel, Hegelsberghalle
13. - 16.01.2020 Hauptamtlichentagung, VHM
24. - 26.01.2020 **Impulswochenende „Vernetzt“,
Neukirchen**
13. - 16.02.2020 KonfiCastle, Oberbernhardts
20. - 23.02.2020 KonfiCastle, Neukirchen
27. - 29.03.2020 **Zukunftskonferenz, Neukirchen**

Terminänderungen bleiben vorbehalten. Es wird gesondert eingeladen.
Weitere Termine unter www.cvj-m-kula.de

Die Formularfelder für den
Überweisungsträger werden bei Auftragsvergabe auf
unserer Webseite ausgefüllt.

Herzliche Bitte um Ihre Unterstützung

Liebe Freundinnen und Freunde der CVJM-Arbeit in Kurhessen-Waldeck.

An dieser Stelle möchten wir einige Projekte und Arbeitsbereiche im CVJM-Landesverband vorstellen, für die wir um Ihre Unterstützung bitten wollen.

Neben der benötigten finanziellen und materiellen **Hilfe** für unsere Projekte ist uns aber im Besonderen auch Ihre Unterstützung im Gebet für die großartige Kinder- und Jugendarbeit in den CVJM Ortsvereinen und den Vernetzungs- und Schulungsangeboten im KuLa wichtig.

Im Innenteil dieses Einhefters werden einige Projekte und „**Baustellen**“ im KuLa beschrieben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

CVJM Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V.
Geschäftsstelle: Mittwoch bis Freitag 9 - 12 Uhr
info@cvjm-kula.de; Tel.: 0561 17019

Carsten Korinth, CVJM-Landesverbandssekretär
Carsten.korinth@cvjm-kula.de; Tel. 0561 70555147

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Weiterentwicklung der KonfiCastle

Seit über 15 Jahren gehört das KonfiCastle als überregionales Vernetzungsangebot zu unserer Arbeit im Landesverband. Wie viele Konfis wir dabei erreicht haben, lässt sich eigentlich nur erahnen. Es waren in jedem Jahr mehrere Hundert.

Auch hier sind wir seit einiger Zeit dabei aufzubrechen und nachzufragen, wohin sich das KonfiCastle weiter entwickeln muss, damit es noch am Puls der Zeit, bzw. am Puls der Konfis ist.

Für diese Aufgabe ist Vivien Redenius als Projektsekretärin bis zum Sommer 2020 im KuLa tätig. Zur Finanzierung dieser Projektstelle ist der KuLa auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Für diesen wichtigen Dienst erbitten wir Ihre Spende unter dem Stichwort:

KonfiCastle Projektsekretärin



Innenrenovierung der Holzhäuser

Neue Türen, neue Böden und noch viel mehr.

Ja, die Holzhäuser im Camp brauchen mal wieder eine Auffrischungskur.

Menschen, die diese „Pflege“ durchführen wollen gibt es bereits. Nun fehlt es noch am nötigen Baumaterial. Und dafür benötigen wir ihre finanzielle Unterstützung.



Für dieses Projekt erbitten wir ihre Spende unter dem Stichwort: **Holzhäuser Camp**